

des Inlandes, denn der industrielle Aufschwung erstreckte sich nur auf einzelne Industrien, namentlich auf die Montanindustrie. In der Hauptlage hänge der Goldaustausch zusammen mit der übermäßigen Bevölkerung und mit der Vulturfrage von Centralamerika nach Mexiko. Nach den amtlichen Angaben von Centralamerika betrug die Produktion von Gold im Jahre 1898 120 Millionen deutschen Goldes von Amerika gefolgt. Alle Länder außer den Vereinigten Staaten und Mexiko lieferten Gold in beträchtlicher Menge. Die Produktion von Gold in Mexiko betrug 1898 120 Millionen deutschen Goldes von Amerika gefolgt. Alle Länder außer den Vereinigten Staaten und Mexiko lieferten Gold in beträchtlicher Menge. Die Produktion von Gold in Mexiko betrug 1898 120 Millionen deutschen Goldes von Amerika gefolgt.

Die Wahlprüfungskommission des Reichstags hat die Wahl des Vertreters des 12. hessischen Wahlkreises (Landsstadt), des Reichstagsabgeordneten Prof. Dr. Haffke, beantragt. Der Reichstag nahm, wie berichtet worden ist, die Resolution zum Reichstagsbeschluss in der Kommissionsfassung gegen die Stimmen der Konfessionen, der Reformpartei und einzelner Mitglieder der Reichspartei an. Das Gesetz tritt am 1. Januar 1901 in Kraft.

Die Wahlprüfungskommission des Reichstags lehnte den Antrag, die Wahlprüfungskommission zu vergrößern, ab. Die Wahlprüfungskommission des Reichstags lehnte den Antrag, die Wahlprüfungskommission zu vergrößern, ab.

Parlamentarisches.

Die Wahlprüfungskommission des Reichstags hat die Wahl des Vertreters des 12. hessischen Wahlkreises (Landsstadt), des Reichstagsabgeordneten Prof. Dr. Haffke, beantragt.

Der Reichstag nahm, wie berichtet worden ist, die Resolution zum Reichstagsbeschluss in der Kommissionsfassung gegen die Stimmen der Konfessionen, der Reformpartei und einzelner Mitglieder der Reichspartei an.

Das Gesetz tritt am 1. Januar 1901 in Kraft.

Die Wahlprüfungskommission des Reichstags lehnte den Antrag, die Wahlprüfungskommission zu vergrößern, ab.

Ausland.

Frankreich.

Dezouss. — Waly de Giam. — Deroulade. Die „Revue“ erklärt die in vielen Blättern veröffentlichte Falschheit für unzutreffend, dass die Giam in Paris verhaftet habe und fügt hinzu, dass er heute vor dem Kassationshofe erscheinen werde.

Der „Figaro“ veröffentlicht heute in seinen Spalten die Aussagen Gierbagys vom 23. Januar 1899, in welchen der Mann von seinen Beziehungen erzählt, was er sagt, und welchem er durch einen anonymen Brief benachrichtigt wurde, dass man ihn anheime werde, bis zum Dezember 1898. Die Aussagen Gierbagys sind durch seine eigenen Veröffentlichungen bereits bekannt. Ferner veröffentlicht der „Figaro“ den gleichfalls bekannten Brief Gierbagys, in welchem er behauptet, im Auftrag des Reichstagsabgeordneten Gierbagy geschrieben zu haben. Die Antikammer beschloß gestern, die Deputierten Deroulade und Gabel vor das Schwurgericht zu verweisen.

Die Kämpfe auf Samoa.

Die näheren Nachrichten, welche uns jetzt über die neuerlichen Kämpfe auf Samoa zugehen, lassen erkennen, daß es sich auch hierbei wieder um zum Teil sehr schwere Gefechte gehandelt hat. Es wurde auf beiden Seiten mit großer Erbitterung gekämpft, doch scheinen die von der Widerpart der Eingeborenen verbündeten Engländer trotz des kombinirten Vorgehens zu Wasser und zu Lande bis zum Abzuge der letzten Nachrichten nicht wesentlich mehr als die Mataofaner ausgerüstet haben. Ihr größter Triumph scheint in der Eroberung einer deutschen Flagge zu bestehen, welche die Mataofanenteile den englischen Vertriebenen zufolge auf einen Lukenfort geholt hatten, das dann im Sturm genommen wurde. Damit ist denn glücklich auch diesmal wieder der Vorwand zu häßlichen Glosse gegen Deutschland gefunden, die gewiß nicht lange auf sich warten lassen werden und im so freimüthigen ausfallen dürfen, als von irgend welchen politischen Erfolgen dieser Vorfälle immer noch nichts zu berichten ist.

Es liegen über die Kämpfe eine Reihe von Nachrichten vor, die freilich mit großer Vorsicht aufzunehmen sind, da sie von dem als deutschfeindlich bekannten Neuterischen Bureau verbreitet werden. Dasselbe meldet aus Apia unterm 18. April:

Deutere der Mataofa-Partei sagen aus, die Deutschen hätten schon im Dezember Patrouillen in Reis- und Südesländen die Küste entlang geschickt (?). Admiral Ruych ließ am 8. v. Mts. über den Ort eine besatzung von 300 Mann abmarschieren, die den Ort verließ, ohne dies vorher gemeldet zu haben, einen blühenden Schaß abzuwehen. Die Leute Lanus trafen am 8. April in der Nähe von Apia den Feind an. Drei Anhänger Mataofas wurden getödtet und mehrere verwundet. Auf Seite der Lanu-Beute wurde einer getödtet. Am 12. April wurden den Deutschen 60 Mann in entgegenkommenden Eingeborenen von der französischen Missionsstation Paktia aus angegriffen, wobei einer verwundet wurde. Die Leute Mataofas wurden vertrieben und verloren vier Tödt. Am 13. April behielten sich die Lanu-Beute bis zum Kampfsitz in der Baile-Plantage aus. Mataofa triff sie an, und es kam zu einem blühigen Kampf, in dem die Leute des Lanu-Beute die Lanu-Beute überwand. Vier gefangene Mataofa-Beute fielen in die Hände der Sieger, die übrigen wurden mitgeführt. Auf Seite der Leute Lanus wurde einer getödtet und ihm der Kopf abgeschritten, einer wurde verwundet. Die Mataofa-Beute gaben einen feigen feigen feigen Feigen die deutsche Flagge. 2000 Beute und vier Gefangene in die Station Lanu-Beute. Die Missionen sind glücklich. Die Anhänger Mataofas nahmen den Gändlern Gewehre, Patronen und sonstige Vorräte fort. Die Gändler flüchteten in die Stadt, die Gefangenen überall hin. Starke Handlungen sind dringend nötig. Ein feinerer deutscher Offizier, von

Wälau, ausgerüstet mit Sabel, Gewehr und Patronen, fuhr mit 13 Knechten, in denen sich 400 Aufständische befanden, nach Savaii. Der deutsche Kreuzer „Galle“ verließ indessen in Zwischenzeit des Monats März, der in Wago-Pago Mobien einziehen ließ, in geheimer Million den Hafen. Der Kommandant der „Zauranga“ hatte an den deutschen Konsul in Cooch Behar geschrieben, in dem er die dringende Anforderung, sich der Veron v. Wälau zu versichern. Am nächsten Tage fehrte der „Galle“ mit Wälau an Bord und. Der Gestanke einer Annullierung gewinnt mehr an Wahrscheinlichkeit. Die englischen Konsulanten in Cooch Behar sagten, eine Annullierung durch Deutschland sei der Kontrolle durch die drei Mächte vorzuziehen. Der „Bosphorus“ ist noch immer auf Expeditionsunterweg. Jedes Mataofa-Beute schloß auf einen Handel, der sich an Bord der „Bosphorus“ flüchtete. Am 17. April kam es zu einem neuen Kampfe bei Wälau, der mit der größten Erbitterung ausgedehnt wurde. Die Leute Mataofas hatten fünf besetzte Stellungen inne, die die Schiffe mit Erfolg besetzten. Die Aufständischen befehligen jeden Schuß mit höflichen Zusätzen. Nach heftigen Kämpfen zogen die Leute Lanus die Flagge. Der Feind verließ sie zurück und bedrohte sie mit dem Scheitern, aber nach einigen weiteren vergeblichen Angriffen ließ sie sich endlich zurück und ließen vier Tödt und achtzehn Verwundete auf dem Schlachtfeld. Der Bericht der Mataofa-Beute war wahrscheinlich gering. Lautant in Cooch Behar, eine deutsche Flagge erbeutet, die über der nächstgelegenen Besatzung wurde.

Die Leute der Deutsche ist in vielen Punkten unklar und enthält augenscheinlich tendenziös gefärbte Mittheilungen, von denen in Berlin bekannt, wie das „Wolffsche Telegramm“ erzählt, bisher nichts bekannt geworden ist. Die „Köln. Zig.“ giebt eine „Times-Nachricht“ wieder, wonach auf Samoa die Leuten andern, und sagt, daß deutsche Telegramme befehligen, daß die blühigen Kämpfe der Eingeborenen in unterbrochen fortbauern, und daß es englische und amerikanische Offiziere seien, die die Lanu-Partei organisierten und anführten. Die „Köln. Zig.“ weist die Behauptungen zurück, daß Deutsche Waffen und Munition geliefert haben, und findet es sehr bedauerlich, daß trotz gegenseitiger Anordnungen ihrer Regierungen, die englischen und amerikanischen Offiziere sich in der Weise auf Samoa geriren.

Die New-Yorker Blätter veröffentlichten folgenden vom 23. März datirten Privatbrief des Admirals Ruych an einen Verwandten:

„Ich kann Dir versichern, daß ich nicht gethan habe, daß ich obendrein Freunde sich zu können brauchen; es müßte denn die Schaffung eines Königs sein, wozu ich heute zu jung war. Aber er ist ein sehr harmloser junger Bursche, ein Eingeborener, neunzehn Jahre alt, der einen französischen Admirals-Dreimaster trägt, aber keine Schiffe, Schiffe oder Kanonen. Doch in Anbetracht der umgebenen Welt nimmt es sich sehr gut aus in diesem Klima. Ich bin nicht König hier, sondern ein einfacher Obermeier (boss of the ranch). Der deutsche Konsul hat diesen Bollen bis anlang; aber trotzdem ist er ein sehr tüchtiger Barmherziger. Ich fürchte dich, er hat mich nicht getödtet. In der That ist er ein sehr tüchtiger Mann der Deutschen hier; aber mit den Engländern stehe ich auf und hoffe, mit ihrer Hilfe durchzukommen. Ich zweifle nicht, daß ich von der Regierung in Allem, was ich gethan, unterstützt werde.“

Auf diesen Brief bezieht sich angedeutet nachstehende Drahtmeldung:

London, 28. April. Ein Privatbrief des Admirals Ruych an eine Dame in Cincinnati, in welchem über Deutschland unfreundlich gesprochen wird, ist in dortigen Blättern veröffentlicht worden. Der Marineattaché hat daraufhin an Ruych telegraphisch, künftig entweder das Schreiben solcher Briefe zu unterlassen, oder dafür zu sorgen, daß sie nicht publizirt werden.

Sie können nur wiederholt unsere lebhafteste Befriedigung ausdrücken über die lokale Haltung der Washingtoner Regierung, welche diese Gelegenheit verläumt, um durch die That darzutun, daß sie mit den Ausfällen einzelner ihrer Organe gegen Deutschland nichts gemein hat, daß sie vielmehr auf die Erhaltung guter Beziehungen zu Deutschland großen Werth legt. In Washington wird man auch darüber nicht im Zweifel sein, daß in Deutschland die gleichen Dispositionen bezüglich der Vereinigten Staaten bestehen.

Nach der Abfahrt des „Vadger“ mit der Samoa-Kommission an Bord von San Francisco traf dort, einem Telegramm der „Central News“ zufolge, eine dringende Depesche ein, das Schiff solle weitere Spezial-Instruktionen abwarten. Der Dampfer „Coptic“ fuhr dem „Vadger“ nach, um ihn möglichst noch einzuholen.

Telegramme.

Hannover, 29. April. In einer zahlreich besuchten Versammlung angelegener Persönlichkeiten von Hannover wurde ein Provinzialauslaß der sechs deutschen Flotten-Vertragskonflikte.

Frankfurt, 29. April. Das in der Nähe gelegene Dorf Stala wurde von einer Feuersbrunst heimgesucht, 103 Häuser wurden vernichtet.

Sofia, 29. April. Die unweit von Sofia gelegene Stadt Wisibid sieht in Flammen, 400 Häuser sind total niedergebrannt.

Madrid, 29. April. Bei der gestrigen Theater-Vorstellung, welcher auch die Königin-Regentin beizuohnte, wurde ein Individuum verhaftet, welches einen Dolch und einen Revolver bei sich trug. Man glaubt es mit einem Geistesgekränkten zu thun zu haben.

Aus Nah und Fern.

Die Situation im belgischen Anstaltsgebiete hat sich gestern Vormittag gebessert. Im Wässa du Centre hat sich die Zahl der Anstaltsgefangenen um 1000, im Wässa von Mons um 600 und im Wässa von Charleroi um 300 vermindert.

Der Fischereirevier „Fleien“ hat in der Nordsee ein holländisches Fischereifloß beim verbotenen Fischfang betrogen und dieses gefloßt.

Retung aus Isoboth. Man schreibt aus Vrest, 28. April: Der holländische Dampfer „Sant Jan Baptist“ rettete auf der Meise nach Spanien im Golf von Biscaja einen Passagier und sieben Mann von der Vergessenung des am 15. April auf der Meise von Sevilla nach London untergegangenen holländischen Dampfers „Vredenburg“. Die Gerechtigkeit waren bis dahin auf einem Floße untergekommen worden und da sie seit vier Tagen keine Lebensmittel mehr hatten, dürftig erkrankt. Einige andere Verlorenen, die sich auch auf dem Floße befanden haben, waren inzwischen bereits vor Ertrinkung gestorben.

Von dem furchtbaren Erdbeben in Airc-Viel haben wir bereits gestern telegraphisch Mitteilung gemacht. Nach den letzten Meldungen sind in Airc-Viel 50 Personen getödtet und 500 verwundet worden. Auch in Newton wurden durch den Erdbeben große Zerstörungen angerichtet. Es wurden dort 20 Personen getödtet und 100 verwundet. Die Zahl der Verwundeten und Gewirter, wodurch die Aufregung der Bevölkerung noch erhöht wurde.

Berliner Chronik.

Drei Kinder ertrikt. Eine traurige Nachricht kommt aus dem Thiergarten. Dort lag bei einem Subterranean drei kleine Kinder ertrikt. Die erhalten darüber folgende Mittheilungen: In dem Hause Markensstraße 12 in Segitz wohnte die Wittfrausträgerin Frau Dittler. Als die Frau gestern Morgen ihre Wohnung verließ, ließ sie ihre drei Kinder, 4, 2 und 13 Jahre alt, ein. Zwischen 9-10 Uhr Vormittags bemerkte die Frau den Rauch aus der 12. Stock Wohnung bringen. Die Thür wurde sofort erbrochen, und man fand die drei Kinder bewusstlos vor. Die sofort herbeigerufenen Feuerwehre brauchte nicht in Aktion zu treten, da der Brand selbst von den Hausbewohnern schon gelöscht worden war. Die Airtmerkmale trafen nur auf die bewußtlosen Kinder getroffen. Ein sofort hinzugekommener Arzt hatte leider mit den Wiederbelebungsbemühungen, die er anstellte, keinen Erfolg. Die drei Kinder waren ertrikt. Ein Sopha war, jedenfalls durch Spielern der Kinder mit Ertrickungsfäden, in Brand geraten und hatte das Zimmer mit dem tödtlichen Qualm erfüllt.

Halle'sche Nachrichten.

Einrichtung. Heute Morgen fand im Hofe des Landgerichts die Einrichtung des Schloßgefängnisses statt, der holländisch der Werd an der Frau Ruch in Dölna verhaftet hat. Schärftiger Meinung war dazu aus Wagnung ihrer eingetroffen und hatte im Hofe die zur Einrichtung nötigen Geräte aufgestellt, in der Hauptzelle eine blöckerige Bank, die an einem Tisch etwas erhöht war. Auf die Erhöhung, resp. in die darin angebrachte halbkugelförmige Ausbuchtung kommt der Kopf des Verurtheilten zu liegen. Punkt 6 Uhr löstete das Arrestantengefängnis und der Gefangene löstete gleiches Anzuges, besetzte mit dem Anstaltsgefängnis und den Wärttern, aus der Thüre des Gefängnisses in den Hof. Der Erste Staatsanwalt verlas darauf das Urteil des Verurtheilten und im Anblich daran die Anstaltsgefängnis des Hofes vom 19. April (geben in Weimar), wonach der Werd nach seinem Verurtheilungsrechte seinen Gebrauch macht, sondern der Verurtheilte freien Lauf läßt. Der Gefangene hörte mit Auf der kurzen Ausführungen an und sprach sein Wort, als nun der Staatsanwalt dem Staatsrichter den laun wahrnehmen Wink zur sofortigen Vollstreckung des Urtheils gab. Die Gefängnis des Hofes ergreifen ihn, im Werd er der Gade, die seinen Oberkörper bedeckte, entließ, so daß der Kopf aus freier Luft, und nun beugte man ihn zum Hinrichtungstisch. Da, in diesem letzten Augenblick, durchdrückte den Gefangenen doch noch die inständige Lebenslust, trotzdem er bisher mit Mühe und Mühsamkeit alles über sich hat haben erheben lassen — legte konnte er sich gegen die Hände der Verurtheilten. Aufhören! Ich bin zu sein relativ geringer Widerstand überwand, der Kopf wieder geneigt und befestigt und da lautete auch schon das Wort des Nachrichters betrieber, welches ihn vom Thron zum Tode beförderte. Der wichtige Schlag vertheilte das Leben sofort. Doch hinterher wie gewöhnlich bei einer Hinrichtung durch das Fell an unteren Theile des Halses noch einige Laute, welche eine geringe Verbindung d. Kopfes mit dem Stamme noch festhielten. Mit einem kurzen Wackeln wurde diese Verbindung noch nachdrücklich gelöst. Mit derselben Schelligkeit, mit der das gewagte Wort bisher vertrieben, wurden nun auch die Beidhände in der Sara gelebt und wogehalten, alles das Wert einiger Augenblicke. Nach einigen Minuten errierte nichts mehr dem Stricke; der Gerechtigkeit Genüge gethan war dem Stricke; der Blut eines Menschen vergießt, daß Blut soll wieder vergossen werden.“

Provinz Sachsen und Umgebung.

W Weiskene, 28. April. (Mausfresser.) Die hiesigen Mauerer bieten gestern Abend eine Performance ab, in welcher beschaffen wurde, die Arbeit nachzulassen, wenn die Arbeiter die georgere Lohndienste von 34 auf 37 Brenne nicht bewilligten.

Heute Morgen leuten auf hiesigen Bauweilen die Mauerer die Arbeit nieder. Die Zahl der Streikenden beträgt 215.

Mühlberg a. E., 28. April. (Anheimlicher Fund.) Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund.

Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund.

Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund.

Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund.

Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund.

Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund.

Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund.

Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund.

Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund.

Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund.

Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund.

Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund.

Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund.

Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund.

Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund.

Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund.

Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund.

Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund.

Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund.

Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund. Ein in der Nähe von Mühlberg a. E. gefundener Fund.

Wetter-Vorhersagen auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

Sonntag, 30. April: Wolkig, Regenfälle, kühlere, starke Winde, Gewitter, Sturmwarnung.

Montag, 1. Mai: Wolkig mit Regen, lebhafter Wind, ziemlich kühl.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, - unter Null).

Table with columns for location (e.g., Halle, Zwickau, Straßfurt), date, and water level change (+ or -) in meters.

*) Prognose in der Mittagszeit nach amtlichen Berichten der Königl. Hochwasserwarte.

Börsen- und Handelsteil.

Central-Liste der Preussischen Eisenbahngesellschaften.

Notizungs-Zettel.

28. April 1908.

a) für inländische Getreide in Markt per Tonne gemittelt worden:

Table listing prices for various types of grain (e.g., Weizen, Roggen, Gerste) in different regions.

b) nach Provinz Ermittelt:

Table showing grain prices by province (e.g., Ostpreußen, Pommern, Brandenburg).

c) Weizenmehl:

auf Grund heutiger eigener Proben, in Markt per Tonne, einseitig.

Fracht, Ost und Westen, aber nussidlich der Qualität: Unterbreitung.

Von New York nach Berlin Weiz. 100% 81% Stk. 174,35 M. 176,00

Table listing prices for flour (Weizenmehl) from New York and other sources.

Salz a. S. 29 April. Bericht über den Preis und Erfolg.

Mitteilung von C. W. Wephal. Sammelnde Briefe gelten für 50 kg.

Salz a. S. 29 April. Bericht über den Preis und Erfolg.

Mitteilung von C. W. Wephal. Sammelnde Briefe gelten für 50 kg.

Salz a. S. 29 April. Bericht über den Preis und Erfolg.

Mitteilung von C. W. Wephal. Sammelnde Briefe gelten für 50 kg.

Salz a. S. 29 April. Bericht über den Preis und Erfolg.

Mitteilung von C. W. Wephal. Sammelnde Briefe gelten für 50 kg.

Salz a. S. 29 April. Bericht über den Preis und Erfolg.

Mitteilung von C. W. Wephal. Sammelnde Briefe gelten für 50 kg.

Abgabe, 27. April. (Notierungen des Abgabebüros).

Reinheitsgrad 140-150 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

Reinheitsgrad 137-141 M. auf Station. Roggen 141-144 M. auf Station.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

45-46 M. c. gering entwickelte 42-44 M. c. Samen und Tier.

* Best. 23. April. Weizen loco mitt. per April 8,58 Ob., 8,00 Br., per Mai 8,58 Ob., 8,00 Br., per October 8,15 Ob., 7,65 Br. — Roggen per April 6,97 Ob., 6,49 Br. — Hafer per April 5,60 Ob., 5,08 Br. — Mais per Mai 4,31 Ob., 4,39 Br.

* Paris, 23. April. (Anfangsbericht.) Weizen fest, per per Mai 21,03, per 21,40, per Mai 21,30, per Mai 21,00 — Roggen ruhig, per April 13,60, per Sept.-Des. 13,35.

* Paris, 23. April. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, per April 20,90, per Mai 21,25, per Mai-Aug. 21,03, per Sept.-Des. 20,40. — Roggen ruhig, per April 13,60, per Sept.-Des. 13,25.

* Antwerpen, 23. April. Weizen ruhig. — Roggen fest. — Hafer leicht. — Gerste ruh.

* Amsterdam, 23. April. Weizen auf Termine fest, do. per Mai 17,30, per Juni-Aug. 17,20, do. auf Termin ruhig, per Mai 14,30, per Octbr. 17,20.

* London, 23. April. An der Auktion 1 Weizenladung angeboten.

* New-York, 23. April. (Telegramm.) Rother Winter Weizen loco 80 1/2, per Mai 77 1/2, per Juli 77, per Sept. 76, per October 75, per Mai 79 1/2, per Juli 79 1/2, per September 78 1/2, per October 77 1/2.

* Chicago, 23. April. (Telegramm.) Weizen per Mai 71 1/2, per Juli 72 1/2, Mais per Mai 33 1/2.

Indier.

* Hamburg, 23. April. (Schlußbericht.) Neben Rohjucker I. Produkt 11,00, Rendement neue Union, frei an Bord Hamburg per April 11,10, per Mai 11,20, per Juni 11,20, per August 11,32, per Oct. 9,92, per Nov. 9,82, Stettin.

* London, 23. April. 90 Procent Jucker loco 12 1/2 fest, Neben-Rohjucker loco 11 5/8, 1/2 schwächer.

* Hamburg, 23. April. (Anfangsbericht.) Raffee Good average Santos, Mai 23,25, Septbr. 23,25 G., Debr. 30,00 G., März 30,50 G., Alles Geld.

* Hamburg, 23. April. (Schlußbericht.) Raffee Nur für Good average Santos, Mai 23,50 G., Septbr. 23,25 G., Debr. 30,00 G., März 30,75 G.

* Havre, 23. April. (Anfangsbericht.) Raffee in Pen-Bois schloß mit 5 Points Zusatz. Rio 6,000 Sd., Santos 6,000 Sd., Nechtes für getrennt.

* Havre, 23. April. (Schlußbericht.) Raffee good average Santos April 33,25, Mai 33,25, Septbr. 35,00, Londen; Debaudet.

* Amsterdam, 23. April. Java-Raffee good ordinary 27 1/2, Scheeleum.

* Bremen, 23. April. Petroleum. Faß schweiß. Standard roßig loco 6,25 Br.

* Hamburg, 23. April. Petroleum schwach. Standard roßig loco 6,10 Br.

* Antwerpen, 23. April. (Schlußbericht.) Raffinirtes Terebinthol loco 6,25 Br.

weiß loco 18, bez. u. Br., per April 18 Br., Mai 18 1/2 Br., Londen; ruhig.

Spiritus.

* Nordhausen, 23. April. Branntwein 45 Vol. %, für 100 Liter pro April 61,20, 62,20, 63,20, 64,20, 65,20, 66,20, 67,20, 68,20, 69,20, 70,20, 71,20, 72,20, 73,20, 74,20, 75,20, 76,20, 77,20, 78,20, 79,20, 80,20, 81,20, 82,20, 83,20, 84,20, 85,20, 86,20, 87,20, 88,20, 89,20, 90,20, 91,20, 92,20, 93,20, 94,20, 95,20, 96,20, 97,20, 98,20, 99,20, 100,20.

* Berlin, 23. April. Spiritus loco ohne Faß mit 70 Mark Verbrauchssteuer in halbe von den Garnweinstoffen durch die Handelskammer notirt.

* Breslau, 23. April. Spiritus loco ohne Faß mit 70 Mark Verbrauchssteuer per April 57,20 G., do. 70 Mark Verbrauchssteuer per April 57,20 G.

* Hamburg, 23. April. Spiritus loco ohne Faß mit 70 Mark Verbrauchssteuer per April 57,20 G.

* Paris, 23. April. (Anfangsbericht.) Spiritus ruhig, April 46,25 G., Mai 44,75, Mai-August 44,25 G., September-Debr. 39,75 G.

Ole. Oelarten. Fettwaren.

* Hamburg, 23. April. (Anfangsbericht.) Rüben-Öl loco 48,00 Br., April 50,30.

* Nordhausen, 23. April. (Anfangsbericht.) Rüben-Öl loco 48,75, Mai-August 49,00, Sept.-Debr. 50,50.

* Berlin, 23. April. (Anfangsbericht.) Rüben-Öl loco 48,00 Br., April 50,30.

* Nordhausen, 23. April. (Anfangsbericht.) Rüben-Öl loco 48,75, Mai-August 49,00, Sept.-Debr. 50,50.

Getreide.

* Berlin, 23. April. (Anfangsbericht.) Getreide ruhig, April 46,25 G., Mai 44,75, Mai-August 44,25 G., September-Debr. 39,75 G.

Woll.

* Hamburg, 23. April. (Anfangsbericht.) Woll ruhig, April 46,25 G., Mai 44,75, Mai-August 44,25 G., September-Debr. 39,75 G.

Hülfe.

* Hamburg, 27. April. (Anfangsbericht.) Hülfe ruhig, April 46,25 G., Mai 44,75, Mai-August 44,25 G., September-Debr. 39,75 G.

Wolle und Woll.

* Hamburg, 27. April. (Anfangsbericht.) Woll ruhig, April 46,25 G., Mai 44,75, Mai-August 44,25 G., September-Debr. 39,75 G.

Woll.

* Hamburg, 27. April. (Anfangsbericht.) Woll ruhig, April 46,25 G., Mai 44,75, Mai-August 44,25 G., September-Debr. 39,75 G.

Courtsnotierungen
der Berliner Börse vom 23. April.
(Organisations-Cour.)

Deutsche Fonds und Staatspapiere.		Ausländische Fonds.	
Preuss. Staatsanleihe 1871	144,00	Preuss. Staatsanleihe 1871	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1872	137,25	Preuss. Staatsanleihe 1872	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1873	99,00	Preuss. Staatsanleihe 1873	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1874	127,40	Preuss. Staatsanleihe 1874	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1875	133,00	Preuss. Staatsanleihe 1875	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1876	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1876	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1877	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1877	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1878	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1878	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1879	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1879	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1880	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1880	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1881	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1881	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1882	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1882	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1883	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1883	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1884	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1884	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1885	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1885	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1886	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1886	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1887	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1887	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1888	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1888	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1889	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1889	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1890	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1890	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1891	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1891	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1892	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1892	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1893	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1893	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1894	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1894	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1895	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1895	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1896	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1896	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1897	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1897	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1898	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1898	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1899	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1899	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1900	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1900	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1901	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1901	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1902	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1902	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1903	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1903	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1904	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1904	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1905	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1905	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1906	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1906	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1907	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1907	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1908	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1908	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1909	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1909	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1910	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1910	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1911	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1911	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1912	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1912	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1913	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1913	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1914	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1914	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1915	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1915	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1916	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1916	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1917	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1917	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1918	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1918	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1919	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1919	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1920	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1920	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1921	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1921	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1922	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1922	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1923	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1923	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1924	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1924	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1925	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1925	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1926	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1926	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1927	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1927	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1928	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1928	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1929	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1929	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1930	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1930	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1931	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1931	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1932	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1932	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1933	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1933	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1934	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1934	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1935	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1935	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1936	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1936	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1937	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1937	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1938	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1938	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1939	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1939	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1940	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1940	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1941	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1941	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1942	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1942	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1943	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1943	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1944	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1944	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1945	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1945	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1946	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1946	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1947	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1947	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1948	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1948	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1949	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1949	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1950	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1950	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1951	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1951	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1952	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1952	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1953	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1953	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1954	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1954	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1955	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1955	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1956	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1956	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1957	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1957	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1958	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1958	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1959	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1959	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1960	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1960	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1961	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1961	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1962	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1962	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1963	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1963	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1964	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1964	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1965	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1965	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1966	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1966	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1967	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1967	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1968	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1968	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1969	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1969	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1970	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1970	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1971	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1971	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1972	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1972	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1973	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1973	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1974	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1974	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1975	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1975	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1976	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1976	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1977	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1977	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1978	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1978	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1979	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1979	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1980	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1980	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1981	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1981	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1982	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1982	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1983	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1983	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1984	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1984	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1985	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1985	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1986	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1986	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1987	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1987	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1988	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1988	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1989	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1989	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1990	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1990	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1991	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1991	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1992	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1992	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1993	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1993	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1994	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1994	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1995	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1995	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1996	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1996	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1997	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1997	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1998	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1998	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1999	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1999	27,00
Preuss. Staatsanleihe 2000	138,50	Preuss. Staatsanleihe 2000	27,00

Leipziger Börse vom 23. April.

Deutsche Fonds und Staatspapiere.		Ausländische Fonds.	
Preuss. Staatsanleihe 1871	144,00	Preuss. Staatsanleihe 1871	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1872	137,25	Preuss. Staatsanleihe 1872	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1873	99,00	Preuss. Staatsanleihe 1873	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1874	127,40	Preuss. Staatsanleihe 1874	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1875	133,00	Preuss. Staatsanleihe 1875	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1876	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1876	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1877	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1877	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1878	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1878	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1879	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1879	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1880	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1880	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1881	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1881	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1882	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1882	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1883	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1883	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1884	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1884	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1885	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1885	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1886	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1886	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1887	138,50	Preuss. Staatsanleihe 1887	27,00
Preuss. Staatsanleihe 1888</			